

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 664071-0

Fax: +43(732) 664071-344

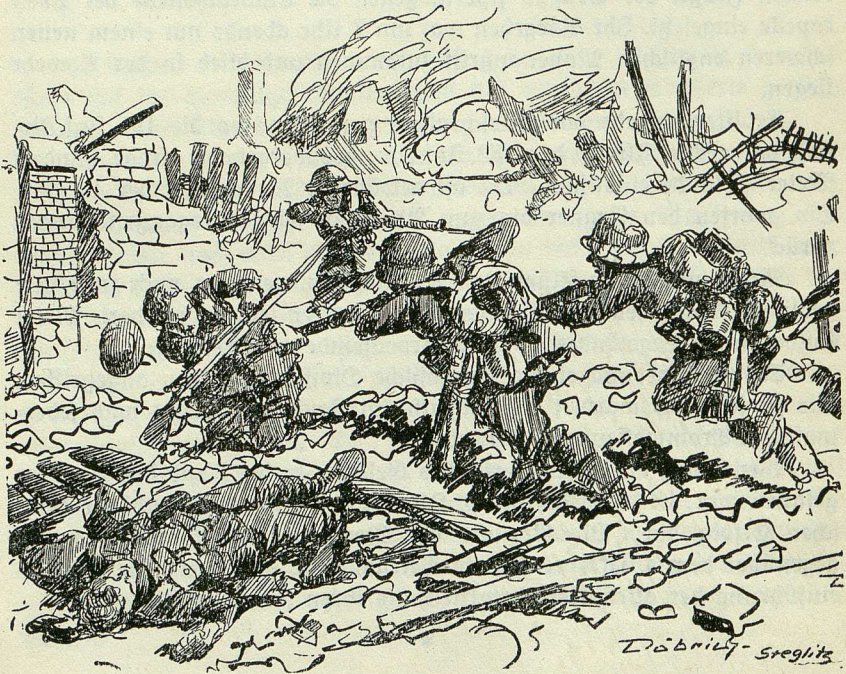
Schon nach drei Tagen brüllte die Flandernschlacht abermals mit furchtbarer Kraft. Der Engländer hatte es eilig, sein Ziel zu erreichen. Das schlechte Wetter und der steigende Wasserstand trieben zur Hast.

Durch verschiedene Anzeichen waren die Deutschen auf das Bestehen des neuen Angriffs für den 12. Oktober aufmerksam gemacht worden. Ein kräftiges Gaschießen in der Nacht vom 11. zum 12., genannt „Mondnacht“, brachte den Engländern starke Verluste.

Gleichwohl setzte um 6.30 das nun fast alltäglich gewordene rasende Trommelfeuer zwischen Draaibank und Zandvoorde gegen die Gruppen Diksmuide, Ypern und Wijtschate ein.

Eine Stunde später begann der Infanterieangriff. Vom Bahnhof Poelkappelle aus drangen die Engländer beiderseits der Straße bis in die Gegend von Schaap Valie vor, so daß sie nun unmittelbar südlich des Houthulster Waldes lagen. Dorf Poelkappelle ging endgültig verloren, der Gegner stand am Abend beinahe halbwegs Westroosebeke vor dem Weiler Spriet.

Nachmittags 6.30 erfolgte in dieser Linie ein neuer schwerer englischer Angriff. Er wurde abgeschlagen.



L. Brügel - Sreghitz